

Leipziger Tageblatt.

N^o 23. Mittwoch, den 23. Juli 1828.

Vorwärts in Asien!

Vorwärts in Asien — muß der General Paskewitsch dringen! Wenn die Armee, welche das Persische Heer besiegte, erst in Erzerum angelangt ist, wo sie sich gehörig restauriren kann, so hat sie 30 — 40 Meilen vonnöthen, die große Caravanen-Straße zu erreichen, welche vom Euphrat durch ganz Kleinasien über Siwas, Tokat, Amasia etc., gerade nach Konstantinopel führt und auf vielen Seitenstraßen mit der Südküste des schwarzen Meeres in Verbindung steht, wo sie durch Landungen, die von Sebastopol und Taganrog aus gemacht werden können, immer neue Verstärkungen herbei zu ziehen erlaubt. 30 — 50,000 Russen in dieser Gegend können eine mächtige Diversion bewirken und dürfen auf keine größeren Schwierigkeiten stoßen, als sie im Kriege mit den Persern zu überwinden gelernt haben. Die Grorgisch-russische Armee ist bereits an das dortige Klima gewöhnt, voller Muth, voll Ausdauer, voll Entschlossenheit. Also nur vorwärts, Marschall Paskewitsch!

Der Trompetenbaum.
(Bignonia Catalpa) welcher jetzt in der

Redakteur und Verleger D. A. F. S.

Promenade, der Bastei gegenüber, in voller Blütenpracht steht, verdient von den um die Stadt Wandelnden billig gesehen zu werden. Die Menge und Fülle der Blüten dieses kleinen und im Stamme dürftigen Baumes muß um so mehr gefallen, da man es ihm ansieht, daß er, ursprünglich ein Bewohner der ost- und westindischen und südamerikanischen Zone, sich mit unserm rauhen Klima noch nicht recht hat befreunden können.

Suum cuique.

Die im gestrigen Stücke dieses Blattes befindliche richtige Erklärung von den Worten Psalm 121, Vers 6: „daß dich des Tags die Sonne nicht steche, (eigentlich, verlese) noch der Mond des Nachts,“ ist schon von einigen Erklärern als die richtige anerkannt; auch ist die Beobachtung, worauf sie sich gründet, daß im Morgenlande, Aegypten u. s. w. das Mondlicht den Schlafenden nachtheilig sey, sehr alt; sie befindet sich schon in Andersons Oriental. Reisebeschreibung, herausgegeben von Ad. Olearius, Hamburg 1696, S. 8.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige in Zwenkau. Heute, den 23sten Juli: Preciosa. Freitag, den 25sten: die beiden Klingsberge.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich nicht mehr auf dem Alten Neumarkte in Herrn Kreischs Hause, sondern auf dem Neuen Neumarkte, in der kleinen Feuerkugel Nr. 625, 3-Treppen hoch. Dr. Carl Haubold, practischer Arzt.

Anzeige. Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß mein Lager von selbstverfertigten Warschauer Schlafrocken, bei den billigsten Preisen, eine Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Dessens darbietet. Schneidermeister Färber, Ritterstraße, D. Carl's Haus Nr. 686, der Nikolaikirche gegenüber.

* * * Es sind diesen Nachmittag 5 Ballen ungarischer Tabak, sig. BVV. Nr. 142
Sp. 3483 Pfund
1 Ballen Hanf ohne Zeichen Nr. 172 = 277 =

Sporco 3760 Pfd. Br. Gew.
laut 1 Copie nach Leipzig declarirt, durch einen Fuhrmann von Wien hier angekommen, doch da die Originalfrachtbriefe bereits fehlen, so ersuche die Herren Empfänger, sich deshalb bei mir zu melden. Leipzig, den 21. Juli 1828. Johann Swerin Wagner.

Verkauf. Die ganz neuen schön gearbeiteten Matrassen, mit ganz neuen schönen Rosshaaren, sind wieder fertig geworden, in der Einwanhandlung von G. A. Janisch, Petersstraße Nr. 69.

Verkauf. Eine vollständige Chocolatenmaschine mit messingner Walze und geschliffner eiserner Platte, ist billig zu verkaufen, Brühl Nr. 360. Gustav Schulze.

Verkauf. Das Meubel-Magazin empfiehlt sich mit allen Arten Mahagoni-Secretär, Schifffoniers, Stühle, einem birnbaumnen Divan mit Stühlen, schwarz und gut mit Noiree überzogen und gepolstert, Pfeilerschränke mit Säulen, Tische, Spiegel, eine Speisetafel von Mahagoni u. dergl. mehr, soll wegen Aufgebung der Profession zu den möglichst billigen Preisen verkauft werden; auch werden noch verkauft zwei große Kleiderschränke, eine große Bettkiste, dreimal zum Verschließen, gute Federbetten, eine große Waschblase, große eiserne Platten, zwei Wanduhren mit Messingwerken und polirtem Gehäuse und Säulen, bei Willelms-Witwe, Grimma'scher Steinweg Nr. 1297.

Verkauf. Indiennes in ganz neuen Mustern, empfangen Gebrüder Holberg.

Verkauf. Mit neuen holländischen Heringen können wir von heute an zu den billigsten Preisen Schock- und Stückweise aufwarten. Hentschel und Vindert.

Zu verkaufen sind 70 bis 80 Centner Papierspäne, der Centner zu 22 Gr.; 14 bis 16 Centner weiße Habern, der Centner zu 4 Thlr. 12 Gr., in der Johannisvorstadt Nr. 1423, bei Friedrich August Leonhardt.

Zu verkaufen steht in Commission bei dem Orgelbauer Herrn J. S. Rende in Reichels Garten, ein gut gehaltenes tafelförmiges Pianoforte mit unterlegten Flöten, in Mahagoni-Gehäuse und bronziert, wo es in Augenschein zu nehmen und der Preis zu erfahren ist.

Zu kaufen gesucht wird eine gut gehaltene große Drehrolle. Näheres erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen, welche sogleich antreten kann. Nachweisung giebt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Auf einem $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig gelegenen bedeutenden Gute, wird zu Michaeli d. J. eine Hofmeisterin, von mittlern Jahren, welche die Viehwirthschaft gründlich versteht, und sich laut Attestaten darüber auszuweisen vermag, gesucht; Adressen mit H. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein Frauenzimmer von gesehmem Alter, welche eine kleine Wirthschaft zu führen im Stande ist, und sogleich antreten kann, hat sich zu melden bei dem Hausmann Albrecht in Kochs Hofe.

Logis-Gesuch. Es werden 2 gut meublirte, wo möglich aneinander stoßende Stuben, vorn heraus, mit 1 Kammer, von 2 Studirenden von Michaeli an zu miethen gesucht. Anzeigen hierüber bittet man in Nr. 315, 4 Treppen hoch, abzugeben.

Gesuch. Ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör, um den Preis von 100 Thlr., in der Buchhändlerlage, wird von einem soliden Mann zu miethen gesucht, durch das
Allgemeine Commissions-Comptoir, an der Esplanade in der Fortuna.

Vermiethung. In dem neu erbauten Hause Nr. 809, das nunmehr ausgebaut, ist für Michaeli noch zu vermieten: die erste Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, ferner: 1 kleines Logis von 1 Stube nebst Kammer und Küche. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch, bei
H. Mursinna.

Vermiethung. Eine Stube nebst Schlafbehältniß, an der Ecke des Brühls, nahe am Ransstädter Thor in Nr. 317, zwei Treppen hoch, ist von Michaeli an mit oder ohne Meubles abzulassen.

Vermiethung. Ein sehr freundliches und bequemes Familien-Logis, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, mehreren Kammern, heller Küche und Zubehör, ist Veränderung halber, von Michaeli d. J., in Nr. 365 auf der Catharinenstraße, zu vermieten, und das Nähere bei dem Eigenthümer dieses Hauses, in der zweiten Etage, vorne heraus, zu erfahren.

Vermiethung. Am Thomaskirchhofe Nr. 68, ist zu Michaeli die dritte, sehr gut gehaltene Etage, welche die Aussicht in Freie bietet, zu vermieten, und das Nähere beim Hausmann Fischer daselbst zu erfragen.

Vermiethung. In der Windmühlengasse ist ein kleines Familien-Logis, eine Treppe hoch, vorne heraus, für 32 Thlr. zu vermieten, durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein kleines Familien-Logis für 35 Thlr., und eins für eine einzelne Person für 20 Thlr. Näheres in der Ritterstraße Nr. 694, parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kofen, am Markt, in der 4ten Etage Nr. 339, Das Nähere ist bei dem Hausmann zu erfragen.

* * * Eine alte Pinscherhündin mit grauen Füßen und grauer Brust, auch blechernen Zeichen, ist auf dem Rittergute Schönau zugelaufen. Der Eigenthümer kann solche daselbst gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurück erhalten.

* * * Am 10. Juni verlief sich im Brühl ein Pinscherhund. Derselbe hat die gewöhnliche Abzeichnung echter Race, ist außerdem noch an einem kleinen weißen Fleckchen unter der Brust, und einem trüben Auge, auch schwundartigen Hinterfüßen kenntlich, und hört auf den Namen



Quitt. Wer diesen Hund bei Herrn Dietrich im äußern Kanstädter Thore wieder zurück giebt, hat eine sehr gute Belohnung zu erwarten.

* * * Auf die in diesem Blatte gestandene Anfrage, wer wohl jetzt Besitzer sey von D. Lutter's Trauringe? dienet hiermit zur Nachricht, daß sich der Besitz. r auf dem Neuen Neumarkt Nr. 643, vorne heraus, eine Treppe hoch, befindet.

* * * Am vergangenen Sonnabend, als am 19. Juli, ist in der Petersstraße am Stande einer Verkäuferin, ein kupferner Henkeltopf stehen geblieben; die rechtmäßige Eigenthümerin kann solchen, nach einer hinreichenden Legitimation und gegen Erstattung der Insertionsgebühren, bei Herrn Munkelt & Comp. in Empfang nehmen.

* * * Diesen Morgen wurde vor dem Barfußpfortchen ein neues gezeichnetes Frauenzimmerhemde gefunden. Die Eigenthümerin beliebe sich deshalb beim Hausmann in Nr. 175, im Barfußgäßchen, zu melden.

* * * Da kürzlich eine Betrügerin mehreres auf meinen Namen geborgt hat, so warne ich hiermit Jedermann, unentgeltlich etwas verabsolgen zu lassen, indem ich alles baar bezahle.
S. D. Poltern.

* * * Diejenigen resp. Herrn Abonnenten, welche dies. Blatt bisher durch den Tageblattsträger Traugott erhalten haben, werden ersucht, ihre Wohnungen der Expedition dieses Blattes anzuzeigen, auch gleichzeitig gebeten, an gedachtem Traugott keine Pränumerationsgelder ferner zu zahlen.

Thorzetteln vom 22. Juli.

Grimma'sches Thor.		Kanstädter Thor.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Dr. Mezoj. Dirk Baum, a. Amsterdam, v. Dresden, pass. durch	5	Eine Staffette von Lützen	6
Hrn. Partik. Reynolds u. Wigney, a. England, v. Dresden, im Hotel de Saxe	8	Hr. Taylor, Engl. Edelm., v. London, im Hotel de Russie	6
Die Breslauer reitende Post	2	Hr. Asses. Degen, v. Weissenfels, unbest.	6
Dr. Prof. D. Tzscharner, a. d. Badenschen, v. Dresden, pass. durch	7	Se. Erlaucht Hr. Graf von Stollberg-Stollberg, im Hotel de Prusse	8
Hr. Partik. Dew, a. England, v. Dresden, pass. durch	10	Die Hamburger reitende Post	11
Hr. Heydmüller, K. Hanndv. Courier, v. Dresden, pass. durch	3	Die Frankfurter reitende Post	2
Halle'sches Thor.		Hospitalthor.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Auf der Berliner Silpost: Hr. Kfm. Ahnert, von hier, v. Berlin zurück, Hr. Behrbaupt u. Hr. Kfm. Töpfer, v. Berlin, pass. durch	5	Auf d. Nürnberger Silpost: Hr. Reesen. Grell, v. Hof, Enghardt, v. Zwickau, u. Klemm, v. Chemnitz, pass. durch, Mad. Säutenschläger, v. Penig, b. D. Trautmann, Hr. Hase, v. Borna, in Nr. 750	7
Hr. Kfm. Lameyer, a. Bremen, im Kreuz	7	Die Annaberger fahrende Post	7
Se. Excellenz der Königl. Preuss. Feldmarschall v. Kneisenau, v. Berlin, pass. durch	9	Die Nürnberger Diligence	0
Hr. Graf v. Altkädt, v. Petersburg, im Hotel de Saxe	10	Die Freiburger fahrende Post	11
Hr. Kfm. Jones, v. hier, v. Frankf. a. d. D. zur	10	Die Nürnberger reitende Post	11
Hr. Kfm. Pennig, a. Wittenberg, im Kreuz	12	Hr. Graf von der Schulenburg, v. Zwickau, im Hotel de Baviere	9
Die Berliner fahrende Post	9		
Die Magdeburger fahrende Post	9		